


LETZTE NACHRICHTEN

- CNY** **Chinesische Industrie wieder auf Wachstumskurs** Positiv
 Der Caixin-Einkaufsmanagerindex kletterte im Oktober von 51,4 auf 51,7 Punkte. Damit überraschte er die Analysten, die gemäß Bloomberg im Schnitt mit einem weiteren Rückgang auf 51.0 Punkte gerechnet hatten.
- CNY** **China bezweifelt langfristiges Handelsabkommen** Negativ
 Vertreter der chinesischen Regierung äußerten offen Zweifel an einem langfristigen Handelsabkommen mit den USA, obwohl beide Seiten sich aktuell in den Verhandlungen annähern.
- JPY** **Japan: Arbeitslosigkeit steigt überraschend** Neutral
 Die Arbeitslosenquote in Japan stieg überraschend von 2,2 % auf 2,4 % im September. Analysten hatten mit keiner Veränderung gerechnet. Das Verhältnis von offenen Stellen zu Bewerbern zeigt aber weiter einen engen Arbeitsmarkt an.
- EUR** **Deutschland: Koalition verhandelt über Grundrente** Strukturpolitisch fragwürdig!
 Die Koalitionspartner aus CDU/CSU und SPD haben sich bei den Verhandlungen über die Einführung einer Grundrente für Geringverdiener angenähert. Das Projekt soll im Koalitionsausschuss am kommenden Montag weiter beraten werden.

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1141	-1,1158	1,1149	- 1,1167	1.1100	1.1080	1.1030	1.1180	1.1200	1.1240	Negativ
EUR-JPY	120,29	-120,62	120,37	- 120,65	120.20	120.00	119.80	121.40	121.70	122.00	Neutral
USD-JPY	107,93	-108,13	107,89	- 108,06	107.80	107.60	107.20	109.00	109.30	109.60	Neutral
EUR-CHF	1,0993	-1,1016	1,1001	- 1,1013	1.0960	1.0930	1.0900	1.1040	1.1060	1.1080	Positiv
EUR-GBP	0,8609	-0,8629	0,8609	- 0,8627	0.8570	0.8550	0.8530	0.8680	0.8700	0.8720	Negativ

DAX-BÖRSENAMEPPEL

-  Ab 12.180 Punkten
-  Ab 12.450 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	12.866,79	-43,44
EURO STOXX50	3.604,41	-15,88
Dow Jones	27.046,23	-140,46
Nikkei	22.850,77	-76,27
Brent	60,23	-0,38
Gold	1.512,99	+17,33
Silber	18,11	+0,25

TV-TERMINE



Trendwende für die chinesische Industrie? (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1162 (07:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1132 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,97. In der Folge notiert EUR-JPY bei 120,52. EUR-CHF oszilliert bei 1,10055.

Die chinesische Industrie, die in den letzten unter Monaten den Handelskonflikt zwischen den USA und China verdauen musste, bewegt sich wieder auf Wachstumskurs. So kletterte der Caixin-Einkaufsmanagerindex im Oktober von 51,4 auf 51,7 Punkte.



Quelle: Bloomberg, SOLVECON Invest.

Damit überraschte er die Analysten, die gemäß Bloomberg im Schnitt mit einem weiteren Rückgang auf 51,0 Punkte gerechnet hatten. Bei den Teilindizes zeigten sich sowohl Produktions- als auch Auftragsindikatoren deutlich im expansiven Bereich.

KONTAKT



FOLKER HELLMAYER
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Ebenso verbesserte sich die Erwartungskomponente. Die Arbeitsmarktkomponente fiel hingegen weiter und deutet somit auf Kontraktion hin.

Die Caixin Daten bilden damit eine Divergenz zu dem staatlichen PMI, der tiefer in den kontraktiven Bereich vorgedrungen ist. So ging der tags zuvor veröffentlichte Manufacturing Index von 49,8 Punkte auf 49,3 Punkte zurück. Ein Blick in die Jahre 2015 /2016 bzw. 2018 zeigt jedoch, dass der volatilere Caixin Index früher auf konjunkturelle Veränderungen reagiert, während der China Manufacturing Index diese dann ein bis drei Monate später bestätigt. Damit mag sich die vorliegende Datendivergenz noch in Wohlgefallen auflösen.

Dunklere Wolken ziehen dagegen wieder auf der handelspolitischen Seite auf. US-Präsident Trump lobte zwar via Twitter die Annäherung zwischen beiden Seiten, jedoch äußerten Vertreter der chinesischen Regierung offen Zweifel an einem langfristigen Handelsabkommen mit den USA. Ihnen fehlt schlicht der Glaube an die Vertragstreue der US-Seite! Auf der inhaltlichen Seite kommen äußerst gegensätzliche Positionen zu den US-Zöllen und Struktureingriffen in China hinzu. Xi Jinping wird keine von der US-Seite geforderten Eingriffe gegen die chinesischen Staatsunternehmen vornehmen, US-Präsident Trump stünde im Wahlkampf als schwach da, würde er die Zölle gegen China frühzeitig senken.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Ein Überwinden der Widerstandszone bei 1.1160 – 80 negiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

FOREX-REPORT

1. NOVEMBER 2019

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
BRL	Brasilien Industrieproduktion (YoY)	Sep	-2,3	1,5	13:00	Insgesamt schwache Wirtschaftsentwi- cklung.	Mittel
USD	Nonfarm Payrolls	Oct	136	85	13:30	Schon zuletzt schwache Entwicklung!	Mittel
USD	US-Arbeitslosenquote	Oct	3,5	3,6	13:30	Keine Überraschung erwartet.	Mittel
USD	USA - Markt verarbeitendes Gewerbe PMI	Oct F	51,5	51,5	14:45	Im positiven Bereich mit negativem Momentum.	Mittel
USD	US Census Büro: Construction	Sep	0,1	0,2	15:00	Keine Überraschung erwartet.	Mittel
USD	ISM Manufacturing PMI	Oct	47,8	48,90	15:00	Im positiven Bereich mit negativem Momentum.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de